

II-4631 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR SOZIALE VERWALTUNG

Z1. 10.009/46-4/86

2087/AB

1986 -07- 16

zu 2072/J

1010 Wien, den  
Stubenring 1  
Telefon 75 00 Telex 111145 oder 111780

Auskunft

--

Klappe - Durchwahl

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. ETTMAYER und Kollegen an den Bundesminister für soziale Verwaltung, betreffend Dienstreisen im Bundesministerium für soziale Verwaltung, Nr. 2072/J.

Die anfragenden Abgeordneten stellen an mich folgende Fragen:

- "1. Welche Dienstreisen wurden von Ihnen in den Jahren 1984 und 1985 durchgeführt (genaue Angaben des Zeitpunkts der Dienstreise, des Ortes und des Reisezwecks)?
2. Was haben die unter Punkt 1 angeführten Dienstreisen gekostet?
3. Welche Dienstreisen wurden von Angehörigen Ihres Kabinetts bzw. Büros in den Jahren 1984 und 1985 durchgeführt (genaue Angabe des Zeitpunkts der Dienstreise, des Ortes und des Reisezwecks)?
4. Was haben die unter Punkt 3 angeführten Dienstreisen gekostet?"

In Beantwortung der Anfrage beehre ich mich mitzuteilen:

Hinsichtlich der Einleitung der Anfrage verweise ich auf die Einleitung zur Beantwortung der an den Herrn Bundeskanzler gerichteten Anfrage Nr. 2060/J.

Zu den einzelnen Fragen:

Zu 1: Nach der Reisegebührenschrift ist jede Reise als Dienstreise zu bezeichnen, die zu einem Ziel außerhalb des Dienstortes führt und bei der eine Wegstrecke von mehr als zwei Kilometer zurückgelegt wird.

Da ich als Leiter des Sozialressorts u.a. nachgeordnete Dienststellen zu besuchen und mit Landesstellen und

- 2 -

Interessenvertretungen zu verhandeln habe, wurden von mir im Inland in den Jahren 1984 und 1985 mehrere hundert Dienstreisen durchgeführt. Eine Beantwortung dieser Frage ist in der vorgegebenen Zeit daher nicht möglich. Ich weise jedoch darauf hin, daß nur für einige dieser Dienstreisen Rechnung gelegt wurde.

Im Zeitraum 1984 und 1985 erfolgten folgende Auslandsdienstreisen:

1984: 5. - 10.2.	Paris	OECD-Tagung
18.2.	Frankfurt	Veranstaltung des DGB
25.3.	Mailand	Veranstaltung der süd-tiroler Gewerkschaften
5. - 8.6.	Genf	ILO-Konferenz
1985: 9./10.4.	Venedig/Rom	FIET, OECD-Ministerkonferenz
31.5. - 7.6.	Moskau	Offizieller Staatsbesuch
10. - 12.6.	Genf	ILO-Konferenz
9. - 12.10.	Athen	Sozialministerkonferenz

Zu 2: Hiezu verweise ich auf die Antwort auf die Frage 6 der Parlamentarischen Anfrage Nr. 1907/J.

Zu 3: Da ich bei Inlandsdienstreisen regelmäßig von einem Mitglied meines Sekretariates begleitet werde, fällt auch hier eine große Anzahl von Inlandsdienstreisen an. Es gilt daher auch hier das zu Punkt 1 Ausgesagte.

Ins Ausland wurden von Mitgliedern meines Sekretariates folgende Dienstreisen unternommen (jeweils ein Mitarbeiter):

1984: 5. - 10.2.	Paris	OECD-Tagung
18.2.	Frankfurt	Veranstaltung des DGB
25.3.	Mailand	Veranstaltung der süd-tiroler Gewerkschaften
5. - 8.6.	Genf	ILO-Konferenz

- 3 -

1985: 9./10.4.	Venedig, Rom	FIET, OECD-Ministerkonferenz
18. - 20.4.	Forcalquier	CEDRI-Konferenz (Europ. Komitee für Verteidigung der Flüchtlinge und Gastarbeiter)
31.5. - 7.6.	Moskau	Offizieller Staatsbesuch
10. - 12.6.	Genf	ILO-Konferenz
5./6.9.	Genf	FIET
9. - 12.10.	Athen	Sozialministerkonferenz

Zu 4: Soweit für Dienstreisen Reisegebühren beansprucht wurden, haben diese

1984: S 88.732,95

1985: S 108.850,90

betragen.

Der Bundesminister:

